

Freiburg, Juli 2018

Grau ist alle Theorie: Besser ist, alles selbst „erfahren“ **Ralf Grässlin sagt, warum sich ein Fahrsicherheitstraining für jeden lohnt**

Er ist das neueste Mitglied im Team der ADAC Fahrsicherheitstrainer. Ralf Grässlin. Wie er dazu kam, warum eigentlich jeder mal so ein Training absolvieren sollte, das verrät der Technische Berater im Interview:

Wieso wurden Sie Ausbilder?

Ganz einfach: "Grau ist alle Theorie!" Und mich hat schon immer fasziniert, was es bedeutet, die technischen Systeme des Autos im doppelten Sinne selbst zu "erfahren".



Ein Trainer und ein Opel: Ralf Grässlin auf der Fahrsicherheitsanlage in Breisach.
Bild: privat

Konkret?

Es ist schön zu wissen, dass ich im Falle eines Falles über ABS und ESP verfüge. Doch was bedeutet das real in der Praxis? Das alles nützt mir nur dann richtig, wenn ich schon mal selbst erlebt habe.

Am besten also unter Aufsicht und in sicherem Gelände...

Genau! Die meisten Teilnehmer kommen morgens mit einem mulmigen Gefühl, manche sogar mit Hosenflattern. Doch dann machen sie den Tag über immer mehr Fortschritte, fahren abends mit einem Grinsen im Gesicht nach Hause.

Ein Fahrsicherheitstraining nützt demnach jedem was?

Natürlich! Wir trainieren alle Gruppen, haben spezielle Angebote für Frauen, Senioren und junge Fahrer sowie für Kleintransporter und Motorradfahrer. Und für ADAC Ortsclubs, Vereine oder Cliquen bietet das Ganze neben dem Sicherheitsaspekt auch noch jede Menge Spaß. Das Beste: viele Berufsgenossenschaften bezuschussen das Training!

Lust aufs Training? Oder auch aufs Trainer-werden? Infos gibt es bei der Verkehrsabteilung des ADAC Südbaden. Nicole.kappus@sba.adac.de, Tel. 0761-3688231.